



Arbeitsgemeinschaft Historische Stadt- und Ortskerne in NRW

Wo liegen Ihre Schwerpunkte/ Kernkompetenzen?

Die Arbeitsgemeinschaft Historische Stadt- und Ortskerne in Nordrhein-Westfalen ist ein Pionier der Stadtentwicklung! Lange bevor die heute gängige Praxis der Spezialisierung der Förderprogramme eingeführt wurde, haben sich in dieser Arbeitsgemeinschaft die Kommunen mit einer besonders wertvollen städtebaulichen Substanz zusammengeschlossen, um gemeinsam an Lösungen für anstehende Herausforderungen zu arbeiten.

Die Kernkompetenz der AG HSO NRW liegt in der Erhaltung des baukulturellen Erbes der historischen Kerne und diese behutsam, nachhaltig und zukunftsfähig weiterzuentwickeln.

Durch regelmäßige Dialogveranstaltungen, zum Teil langjährige Kooperation auf Augenhöhe und dem gemeinsamen Anspruch an Fachlichkeit und maßgeschneiderten Lösungen, ist die Arbeitsgemeinschaft ein funktionierendes Kompetenznetzwerk.

Was sind ihre Arbeitskreise/ Unterarbeitskreise?

Seit 2019 berät der Arbeitskreis Tourismus die Geschäftsstelle und den Vorstand mit Blick auf eine kultur-touristische Vermarktung der Historischen Stadt- und Ortskerne in NRW. Im Arbeitskreis sind Vertretende aus den Bereichen Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Tourismus verschiedener Mitgliedsstädte aktiv.

Die AG HSO NRW schafft durch unterschiedliche Formate öffentliche Sichtbarkeit: Aus Fachthemen, Studien und Projekten der AG HSO NRW entstehen handlungsorientierte und praxisnahe Arbeitshilfen, Publikationen oder Fachbeiträge.

Diese stehen unseren Mitgliedern in gedruckter Version und online als PDF Format zur Verfügung (<https://www.hso-nrw.de/ueber-die-arbeitsgemeinschaft/publikationen/>)

Wer ist Ansprechpartner/ Koordinierungsstelle?

Die Geschäftsstelle in Lemgo wird von Frau Berit Weber geleitet.

Assistenz der Geschäftsführung sind:

Frau Sandra Sasse (Tel. 05261-213 406) und

Frau Christine Hanse (Tel. 05261-213 423).

Was planen Sie für die Zukunft, wo sehen Sie sich in ein paar Jahren?

Ziel der Arbeitsgemeinschaft ist es, das baukulturelle und stadtsoziale Erbe zu erhalten, das die Altstädte mit einer unverwechselbaren Identität ausstattet - somit wichtiger Lebensraum für die dort handelnden, arbeitenden und wohnenden Menschen ist und durch ihre Lebendigkeit und Einzigartigkeit die Aufmerksamkeit der Besucher und Touristen weckt. Das gemeinsam mit Vertretenden der Mitgliedsstädte erarbeitete „Zukunftsprogramm 2030“ bündelt in fünf Handlungsfeldern die aktuellen Kernthemen und Zukunftsaufgaben der historischen Stadt- und Ortskerne in NRW.

Was erwarten Sie durch die Gründung des Netzwerk Stadtentwicklung NRW?

Da die AG seit 01.01.2024 Mitglied im Netzwerk Stadtentwicklung ist, kann der seit 1987 erprobte Erfahrungsaustausch nunmehr auf eine sehr breite kommunale Basis gestellt werden, auch wenn bestimmte Themen exklusiv vor dem Hintergrund der historischen Stadtkerne Speziallösungen verlangen.